

## **PRESSEMITTEILUNG**

Stand: 25.04.2024

### **„I mog feiern und koan Stress“: Präventive Kampagne zur Burghauser Mai-Wies'n neu aufgerollt**

**Mehrere Organisationen haben sich zusammengeschlossen, um eine bewährte Aktion zur Mai-Wies'n zu erweitern. In einer gemeinsamen Vorreiterrolle soll durch die Bereitstellung von Hilfsnummern über QR-Codes auf Plakaten sowie Bildschirmenblendungen und Kampagnenboxen das Sicherheitsgefühl und der gegenseitige Respekt auf Volksfesten präventiv gefördert werden.**

**Burghausen.** Burghausen, 26.04.2024. Die Burghauser Mai-Wies'n steht vor der Tür und mit ihr wird eine erweiterte, präventive Initiative für ein sicheres und respektvolles Volksfesterlebnis präsentiert. Zwischen dem Werbering Burghausen, der Veranstalter der Mai-Wies'n ist, und der Stelle für Beratung und Prävention bei sexueller Gewalt des Trägers „Frauen helfen Frauen“ besteht bereits seit vielen Jahren eine Kooperation, die sich vorbeugend für die Sicherheit aller Festbesucher einsetzt. Schon in der Vergangenheit gab es im Rahmen dieser Aktion unter anderem Bierdeckel und Plakate mit den Sprüchen „I mog feiern und koan Stress“ und „Obandln nur wenn i mog“.

#### **Vorreiterrolle für regionale Volksfeste**

Heuer wird die Aktion auf Initiative von Dritten Bürgermeister Stefan Angstl, der Jugendarbeit Burghausen und der Beratungsstelle breiter aufgestellt. Petra Forstpointer, 1. Vorsitzende des Werberings, dazu: „Durch die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Burghausen, der Polizei und unseren Festwirten besteht ohnehin schon ein umfassendes Sicherheitskonzept. Die vorbeugenden Aktionen der Beratungsstelle stärken das zusätzlich und unterstützen unser Ziel eines friedlichen und sicheren Miteinanders.“ So werden Kampagnenboxen an weiterführenden Schulen und Institutionen im Landkreis verteilt und kreativ gestaltete Werbemittel wie Plakate, Bierdeckel und Visitenkarten mit Hilfsnummern ergänzt. Den aufgedruckten QR-Code können Besucher im Notfall nutzen, um schnell Hilfe zu erhalten. Zusätzlich werden spezielle Festivalbänder mit dem Aufdruck „I mog feiern und koan Stress“ verteilt, die ein sichtbares Zeichen für respektvolles Miteinander setzen. Geschäftsführerin Simone Mayer ergänzt: „Mit dieser gemeinsamen Initiative übernehmen wir eine Vorreiterrolle unter den regionalen Volksfesten, indem wir Maßnahmen zur Prävention und Sicherheit konsequent vorantreiben und weiterentwickeln. Wir wollen, dass sich alle Besucher jederzeit frei und unbeschwert amüsieren können. Unsere Zusammenarbeit zielt auch darauf ab, Zivilcourage und gegenseitiges Achten zu fördern.“

#### **Sicherheit und Spaß an erster Stelle**

Die Burghauser Mai-Wies'n als Ort zu erhalten, an dem sich alle Besucher sicher und unbeschwert amüsieren können, ist auch Theresa Holzner von der Beratungsstelle bei sexueller Gewalt und Prävention wichtig: „Sicherheit und Spaß stehen beim Feiern an erster Stelle. Unsere Aktion soll Besucher und alle Beteiligten des Volksfestes für wichtige Aspekte der Themen sexuelle Gewalt, übermäßigen Alkoholkonsum und Grenzverletzungen sensibilisieren.“ Der Burghauser Werbering ist bestrebt, diese gemeinschaftliche Aktion auch in Zukunft fortzuführen, wie Petra Forstpointer abschließend erklärt: „Wir legen großen Wert darauf, dass die Mai-Wies'n als ein Volksfest wahrgenommen wird, das Sicherheit und gegenseitigen Respekt fördert und freuen uns auf ein friedvolles Volksfest.“ Aktiv wird die Aktion, die alle

Geschlechtsidentitäten anspricht, übrigens auch durch die Fachambulanz für Suchthilfe unterstützt sowie passiv durch den Jugendtreff in Burgkirchen und die Alt-Neuöttinger Jugendarbeit. Neu hinzugekommen ist Biste Bunt Altötting.

Weitere Informationen zur Aktion gibt es unter [www.fhf-burghausen.de/sicher-volksfest/](http://www.fhf-burghausen.de/sicher-volksfest/).

## Foto: Frauen helfen Frauen e.V.



BU: Vorreiter für Prävention und Zivilcourage auf Volksfesten (vorne v.l.n.r.): Theresa Holzner, Beratungsstelle bei sexueller Gewalt und Prävention, Simone Mayer, Geschäftsführerin Werbering Burghausen & Mai-Wies'n Arbeitskreis, Franziska Starzl, Fachambulanz für Suchthilfe im Landkreis Altötting und Bettina Dauenhauer, Biste Bunt Altötting. Hinter ihnen stehen Hannes Schwankner von der Jugendarbeit Burghausen, Max Winter und Armin Nachlinger vom Jugendtreff Burgkirchen.

*Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Besucher, Mitarbeiter) verwendet.*

### Weitere Informationen erhalten Sie von:

WERBERING BURGHAUSEN/ Simone Mayer (Geschäftsführerin)  
Tel. +49 8677/ 887-369, [s.mayer@burghausen-kauft-lokal.de](mailto:s.mayer@burghausen-kauft-lokal.de)